

Neuanschaffung von Dienstfahrzeugen

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und anderen vom 28. Februar 2007

Beschluss: (einstimmig)

Der Antrag wird zur Vorberatung an den Ausschuss für Umwelt und Technik verwiesen und zusammen mit dem Ergebnis über die Untersuchung des Fuhrparks behandelt.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt mit Unterstützung der u. g. Stadträte, mit Schreiben vom 28. Februar 2007, folgenden Antrag:

„Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Büsse-maker,

namens meiner Fraktion und der unterzeichnenden Stadträte und Stadträtinnen bitte ich Sie folgenden Antrag dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen:

Künftig werden von der Stadt Ettlingen nur noch Dienstfahrzeuge (PKW) mit einem Schadstoffausstoß unter 130g Co²/km erworben, bzw. geleast.

Begründung:

Der Klimawandel mit all seinen Auswirkungen zwingt auch die Kommunen zum Handeln. Die von uns angepeilten 130g CO²/km entsprechen den von der EU geplanten Grenzwerten. Die Stadt Ettlingen stellt sich der Herausforderung und übernimmt eine Vorreiterkontrolle bei der Verminderung von CO²-Emissionen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion der Grünen
Barbara Saebel“

Für das Quorum:

Stadtrat Künzel
Stadtrat Dr. Böhne
Stadträtin Riedel
Stadtrat Lorch
Stadträtin Hofmeister
Stadtrat Ernst
Stadtrat Deckers

- - -

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen im Verwaltungsausschuss am 5./6. Dezember 2006 den Auftrag erhalten, die Wirtschaftlichkeit des gesamten Fuhrparks zu untersuchen (Pr. Nr. 83).

Es ist vorgesehen, noch vor der Sommerpause das Ergebnis dem Gemeinderat vorzustellen.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Antrag zusammen mit dem Ergebnis der Untersuchung im Ausschuss für Umwelt und Technik vorzubereiten.

- - -

Stadträtin Saebel erläutert den Antrag ihrer Fraktion. Sie schlägt vor, bei turnusmäßigen Neuschaffungen die Grenzwerte zu beachten. Sie ist der Meinung, dass die Stadt hier eine Vorreiterrolle übernehmen müsse.

Oberbürgermeisterin Büsselmaier berichtet, dass das Ergebnis über die Untersuchung des Fuhrparks eventuell noch vor der Sommerpause im Gemeinderat vorgestellt werden könne.

Stadtrat Stemmer stimmt für die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadträtin Nickel schließt sich der Meinung an, dass die Einhaltung des Grenzwertes grundsätzlich gut sei. Sie ergänzt, dass sie den von den Grünen vorgeschlagenen Grenzwert im Moment für unrealistisch halte, erklärt sich jedoch für eine weitere Beratung im Ausschuss für Umwelt und Technik einverstanden und fordert die Vorstellung von Fahrzeugkonzepten hierzu.

Stadtrat Waldenmaier stimmt dem Beschlussvorschlag mit dem Hinweis zu, dass er den Grenzwert ebenso für unrealistisch halte.

Stadträtin Zeh berichtet, dass zuerst gefordert worden sei bis zu einem bestimmten Zeitpunkt den Schadstoffausstoß auf 120 Co²/km zu reduzieren, die Autoindustrie hier jedoch nicht nachkomme und nun geplant sei, bis zum Jahr 2012 einen Ausstoß von maximal 130 Co²/km zu erreichen. Sie befürwortet den Antrag der Grünen und unterstützt diesen.

Stadtrat Künzel ist der Meinung, dass die Stadt in der Verantwortung stehe zu reagieren und stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Stadträtin Saebel nennt aus einer Autozeitschrift Beispiele und betont, dass auch Mittelklassewagen diese Werte erreichen würden.

Oberbürgermeisterin Büsselmaier erläutert, dass die Verwaltung alle Dienstwagen (nicht nur die der Oberbürgermeisterin und der Bürgermeisterin) einbeziehen werde.

Stadtrat Worms erkundigt sich, ob sich der Antrag auch wirklich auf alle Dienstwagen beziehe.

Stadträtin Saebel bestätigt dies.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -